AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

RAS

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 61 JOBANGEBOTE ! SEITE: 18 - 21

20. NOVEMBER 2019

WOCHE	47
RA/AUFLAGE	20.259
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen Seite 3

Volkstrauertag mit aktuellen Bezügen Seite 5

Behindertenbeauftragte stellt sich vor Seite 5

Der Sport im Landkreis auf einen Blick Seite 10

Zweiter Felssturz am Hohentwiel Seite 15

ZUR SACHE:

Gegenkandidat

Nachdem die Amtszeit der ersten Beigeordneten zum Ende des Jahres ausläuft, hat der Radolfzeller Gemeinderat in seiner Sitzung am Dienstag, 26. November, die Aufgabe, eine Neuwahl vorzunehmen. Insgesamt gingen neun Bewerbungen für den Posten ein, darunter auch die von Amtsinhaberin Monika Laule (das WOCHENBLATT berichtete). Laut der Sitzungsvorlage bekamen vier Bewerber die Möglichkeit, sich in einer nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vorzustellen, woraufhin nochmals eine Auswahl getroffen wurde. Am kommenden Dienstag um 16.30 Uhr hat der Gemeinderat deshalb die Wahl zwischen Monika Laule, die zumindest schon mal das Rennen gegen sieben andere Bewerber gemacht hat, und Stefan Altenberger aus Kernen im Remstal. Dienstbeginn für den Neuen oder die Wiedergewählte ist dann der 1. Januar. Mehr zum Gegenkandidaten für Monika Laule gibt es online unter: radolfzell.wochenblatt.net.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Singen/Region

»Kinderbetreuung: zwischen Vision, Anspruch und Realität«

10. Politischer Aschermittwoch am 26. Februar in der Scheffelhalle / von Oliver Fiedler

Am kommenden Aschermittwoch, 26. Februar 2020, 11.15 Uhr, kann das WOCHENBLATT bereits zum 10. Mal zu seinem »Politischen Aschermittwoch« in die Scheffelhalle einladen. Inmitten der noch närrischen Dekoration soll es dabei um ein Thema gehen, das Eltern wie Politikern und auch den vielen MitarbeiterInnen in den Kinderhäusern in der Region auf den Nägeln brennt.

Bereits zum 10. Mal kann das WOCHENBLATT am 26. Februar 2020 zu seinem »Politischen Aschermittwoch« in die Singener Scheffelhalle einladen. Auf dem Podium geht es dieses Mal um die Baustellen rund um das Thema Kinderbetreuung. swb-Bild: Mucha/Archiv

Eine der großen Baustellen der Gesellschaft wie der Politik von der Bundes- über die Landesebene bis hin zu den Kommunen ist die Kinderbetreuung. Ein neuer Bevölkerungszuwachs – einerseits durch Zuwanderungen hauptsächlich aus der EU, andererseits durch ein neues Familienbewusstsein junger Menschen – fordert derzeit vor allem die Städte und Gemeinden heraus, die neue Angebote schaffen müssen. Damit verbunden sind nicht nur enorme Investitionen, sondern auch Fragen zur Personalgewinnung, denn Räume alleine reichen natürlich nicht aus, sondern es muss auch die pädagogische wie die soziale Betreuung in einer immer heterogeneren Gesellschaft auf die Zukunft ausgerichtet werden.

Dem steht eine immer höhere Anspruchshaltung von Eltern gegenüber, die das Thema Erziehung mehr und mehr an den »Staat« delegieren und auch auf ihre persönlichen Lebensentwürfe angepasst sehen wollen - was ebenfalls ein großes Plus an Betreuungskräften erfordert. Und auf der anderen Seite bricht die Gesellschaft auch immer mehr auseinander zwischen arm und reich, zwischen ambitioniert und bildungsfern. Als weitere Komponente kommen dann auch noch ganz neue Modelle zum Thema frühkindlicher Bildung hinzu.

Das ist, kurz gesagt, das Spannungsfeld, dem sich der 10. Politische Aschermittwoch unter dem Thema: »Baustelle Kinderbetreuung: zwischen Vision, Anspruch und Realität« widmet.

Auf dem Podium werden zu diesem hochspannenden, aber auch konfliktbeladenen Thema zusammen mit WOCHENBLATT-Chefredakteur Oliver Fiedler diskutieren:

Volker Schebesta, MdL, Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes und selbst Vater von vier Kindern.

Ute Seifried, Bürgermeisterin der Stadt Singen und zuständig für die Bereiche Bildung und Sport wie auch Jugend und Soziales.

Wolfgang Heintschel, Geschäftsführer der Caritas Singen-Hegau, die in der Region der größte konfessionelle Träger von Kinderhäusern ist. Zudem ist er Vorsitzender des Vereins »Kinderchancen e. V.«, der sich die Bekämpfung der Kinderarmut auf die Fahnen geschrieben hat.

Susanne Pantel, Musikpädagogin und seit 2014 Gesamtelternbeiratsvorsitzende der Kindertageseinrichtungen der Stadt Radolfzell, die in dieses Engagement kam, weil ihre Kinder selbst keinen Platz bekamen, obwohl der Wiedereinstig in ihren Lehrerberuf anstand. Auch aus soziologischer Sicht soll das Thema mit dem Blick in die Zukunft beleuchtet werden.

Es ist ein Podium, das sehr verschiedene Sichtweisen auf ein drängendes Thema verspricht, aber durch seine Zusammensetzung durchaus Fakten für künftige Weichenstellungen liefern kann, ist sich das WOCHENBLATT als Veranstalter für seine Jubiläumsausgabe des Politischen Aschermittwochs sicher.

Anmelden kann man sich bereits ab sofort mit dem auf Seite 18 dieser Ausgabe abgedruckten Coupon oder über www.wochenblatt.net/aschermittwoch.

Böhringen

4.000 Schnäppchen

Am Samstag, 23. November, findet in Böhringen in der Mehrzweckhalle von 14 bis 16 Uhr der 18. Spielzeugmarkt statt. Über 4.000 gebrauchte Artikel wechseln zu Schnäppchenpreisen den Besitzer, versprechen die Veranstalter. Im Angebot sind Bücher, Spiele, Puzzle, Fahrzeuge, Lego, Playmobil und vieles mehr.

Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen auch zum Mitnehmen. Zehn Prozent der Einnahmen gehen an die Böhringer Vereine mit Jugendarbeit, Verkäufernummern sind alle belegt.

Pressemeldung

Radolfzell

»Nepper, Schlepper, Bauernfänger«

Seniorenunion lädt zum Vortrag gegen Betrugsmaschen ein.

Die Seniorenunion lädt am Donnerstag, 21. November, um 14.30 Uhr, im »pro Seniore« in Radolfzell, Untertorstraße 24–26 zum Vortrag »Nepper, Schlepper, Bauernfänger – Wie schütze ich mich vor Dieben und Betrügern« ein. Referentin ist Heidrun Angele, Kriminalhauptkommissarin vom Referat Prävention des Polizeipräsidiums Konstanz. Der Vortrag führt durch den Lebensalltag und zeigt auch anhand aktueller Fallbeispiele aus den Polizeiberichten der Region auf, welche Tricks die Ganoven anwenden, um an Geld oder Wertsachen zu gelangen und warnt vor Gefahren, die vor der Haustür, am Telefon oder unterwegs lauern können. Anhand einfacher Verhaltenstipps wird Mut gemacht und aufgezeigt, was man tun kann, um auf vorbereitet zu sein und erst gar nicht darauf hereinzufallen.

Pressemeldung

Radolfzell

Neue PEKiP-Kurse

Die AWO-Elternschule bietet ab 28. November wieder PEKiP-Kurse in Radolfzell an.

Das Prager Eltern-Kind-Programm ist ein Kurs für Eltern und ihre Säuglinge im ersten Lebensjahr und möchte Eltern dazu anregen, intensiv mit ihrem Baby in Kontakt zu kommen und es in seiner Entwicklung spielerisch zu fördern. Anmeldung bei der AWO-Elternschule über www.elternschule.awo-konstanz.de, per Telefon 07731/958081 oder per E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de

Pressemeldung

☞ LETZTE MELDUNG

Einbruch durch Terrassentür

Über eine Terrassentür hat sich ein Unbekannter am Wochenende gewaltsam Zutritt in ein Zimmer einer Kurklinik in Radolfzell verschafft. Er durchwühlte das Zimmer, riss aus dem Schrank einen leeren Minisafe und entwendete einen roten Stoffkoffer mit Kleidung. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere hundert Euro. Personen, die Verdächtiges wahrgenommen haben oder Hinweise zum Verbleib des Koffers geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Radolfzell (07732/95066–0) zu melden.

Pressemeldung

- Anzeige -

Radolfzell

Fröhliche Weihnacht

Weihnachten rückt immer näher! Um sich auf die besinnlichen Feiertage perfekt einzustimmen, lädt Blumen Glöggl zur zehnten Adventsausstellung in die Schützenstraße 84 ein: Am 23. und 24. November werden wieder Kränze, Gestecke, Dekoartikel und wunderschöne Geschenkideen präsentiert. Mehr auf der **Seite 11.**

ALDI SÜD

Radolfzell

In neuem Glanz

Fleißig gearbeitet haben die Handwerker am Gebäude des Diakonischen Werks des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz in der Radolfzeller Teggingerstraße. Deshalb konnten alle Arbeiten im Zeitplan vollendet werden und das denkmalgeschützte Haus erstrahlt dank feinfühliger Sanierung wieder in neuem Glanz. Mehr auf **Seite 13.**

- Anzeige -

Tebo 2000
Farben + Bodenbelagsfachmarkt
Eisenbahnstr. 12
78315 Radolfzell
Tel. 07732/58811
www.tebo2000.de

Radolfzell

Aufstehen gegen das Unrecht

Zum Gedenken an die Reichspogromnacht fand in Radolfzell eine Mahnwache statt. Anschließend wurden die »Stolpersteine« gereinigt.

Über 20 Teilnehmer vernahmen auf dem Seetorplatz die Begrüßung durch Ute Müller. »Den Schrecken nachzuvollziehen, der damals alle erfasste«, so Müller, »die den Brand und die Zerstörung der Konstanzer Synagoge am Morgen des 10. November 1938 miterlebten, können wir heute kaum noch«. Sie erinnerte an die Reichspogromnacht, in der 267 Synagogen brannten, jüdische Wohnungen und Geschäfte zerstört und ihre Besitzer vom Mob durch die Straßen gejagt wurden. Müller knüpfte dann an die heutige Zeit an: »Sind wir bereit, die Werte unserer Demokratie, Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität, mitzutragen und zu verteidigen? Und das in Zeiten, in denen Politiker für ihre Überzeugungen Morddrohungen erhalten, die nach der Ermordung des Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübke mehr als ernst zu nehmen sind? Hätten wir uns vor den Eingang der Synagoge in Halle gestellt? Wie dicht uns doch die Schatten der Reichspogromnacht wieder auf den Fersen sind!«, so Müller. Drei Schüler der Tegginger-Schule lasen die Leidensgeschichte von Ernst Gnirß vor und reinigten anschließend seinen Stolperstein. Die Anwesenden verteilten sich dann in verschiedenen Gruppen, um die anderen Radolfzeller Stolpersteine zu reinigen.

Pressemeldung

Lehrerin Susanne Braun (li.) mit Schülerinnen und Schülern bei der Reinigung des Stolpersteins für Ernst Gnirs. swb-Bild: Heim

scheffel-apotheke
Unser Team für Ihre Gesundheit.

Scheffel-Apotheke Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 25 51 · Fax 0 77 32 / 97 12 72 · www.scheffel-apotheke.de
Wir ziehen um.
Ab 1. Dezember finden Sie uns in der Haselbrunnstraße 48 !
50 ebenerdige und barrierefreie Kundenparkplätze!
Wir freuen uns auf Sie!

Heute beachten!
Die neue
OBI
- Beilage im
WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Herausgeber
Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB`s aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA
WOCHENBLATT

Zizenhausen/Winterthur

Fünf Mal Turner-Gold

Die Turnerinnen des TV Jahn Zizenhausen erreichten in der Schweiz mehrere Goldmedaillen.

Am 3. November hatte der Aerobicverein Sawin Winterthur zum Herbstcup eingeladen. Eine Delegation des TV Jahn Zizenhausen nahm teil. Im Einzel der Altersklasse 9 bis 11 kam Sophie Ostertag bei ihren ersten Aerobicwettkampf unter 15 Teilnehmern auf Platz 1. Maxima Theis startete im Einzel-Level 2, Altersklasse 12 bis 14 und kam auf Platz 1. Im Level 1 der Klasse 9 bis 11 waren Leonie Patyk und Melanie Auer souverän. In der Kategorie Step starteten in der Klasse 6 bis 11 Alina Fecht, Ann-Sophie Fecht, Lisa Schuster, Mia Burkhardt, Lena Wegis, Stefanie Nieratschker und Corinna Schraudolf, in der Klasse 12 bis 17 Laura Burkhardt, Emily Sommer, Melanie Stengele, Monja Groß, Lisa Wegmann und Janina Sperling an. Beide Teams erreichten Gold.

Pressemeldung

DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE
Diese Woche Schweinefleisch von Familie Riede – Krützbühlerhof – Hilzingen

allseits beliebt **Schäufele** ohne Knochen, aus unserem Tannenrauch 100 g € 0,99	*AKTION* **Schweinekotelett** saftig und mager 100 g € 0,69	*Pfannen-AKTION* **Geschnetzeltes** vom Schwein, auch als Budapester- + Pfefferrahm-Pfanne 100 g € 1,09
nach altem Familienrezept **Schwarzwurst** im Ring – auch als **Chili-Schwarzwurst** 100 g € 0,89	die muss ich haben **Lyoner** mit Kalbfleisch oder geräuchert, auch als Portion 100 g € 1,29	immer lecker **Wienerle** frisch, knackig, gut 100 g nur € 1,24
natürlich hausgemacht **Kartoffelsalat** 100 g € 0,99	mit einer kleinen Pfeffernote **hauseigener Rohschneider** im Pfeffermantel 100 g € 1,69	für jung und alt **Fleischkäse** Cordon bleu mit Schinken und Käse gefüllt 100 g € 1,39

Sie finden unseren Verkaufswagen jetzt zusätzlich immer mittwochs in Böhringen im Aachweg Ecke Singener Straße von 8.30 bis 13.00 Uhr

HERTRICH
METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Servela knackig zum kalt essen, im Wasser heiß machen oder zum Braten 100 g	0,85
Fleischkäse in Vesperscheiben oder dünn aufgeschnitten 100 g	0,95
Paprikalyoner mit viel frischem Paprika 100 g	1,25
Landjäger herzhaft mit Kümmel das Paar	1,25
Schweinehals auch als Kasseler-Hals 100 g	0,95
Cordon bleu vom Schwein bratfertig gefüllt und paniert 100 g	1,05
Rindernuss/-plätzli mager, aus der Keule 100 g	1,48
Kalbskotelett mager oder durchwachsen 100 g	1,88

Handwerkstradition seit 1907

ac aach-center
Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach
Kleinanzeigenannahme
für das WOCHENBLATT seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steißlingen
Tel.: 0 77 38 – 50 90

PLANA Küchenland
KÜCHE statt KOMPROMISSE
Georg-Fischer-Straße 32, 78224 Singen, www.plana.de

Wer tut was?

Das **Diabetes Forum Radolfzell** lädt ein zu einem Infotreff am Donnerstag, 28. November, um 19 Uhr im Seminarraum des Klinikums Radolfzell zum Thema: »Warum brauchen wir den Medikationsplan – Wechselwirkung von Medikamenten«. Referentin ist Dr. Claudia Kostka, Apothekerin am Klinikum Konstanz. Pressemeldung

---

Paula Wiedenbach vom Berghof in Schienen konnte am vergangenen Donnerstag ihren 100. Geburtstag bei ihrer Tochter Heidrun Guber im Klettgau feiern. Um zu gratulieren kam eigens eine Delegation aus Schienen angereist.

Mitglieder des Kirchenchores aus Schienen sowie Karl Boos in Vertretung des Ortsvorstehers und den Ortschaftsräten machten sich am Donnerstagnachmittag auf den Weg und wurden von der noch rüstigen und sprachgewandten Paula Wiedenbach auf das Herzlichste zum Kaffeenachmittag begrüßt. Wiedenbach war schon als junges Mädchen beim Kirchenchor in Schienen und hat mit ihrer Solostimme die Schiener Kirche lange Jahrzehnte ausgefüllt. Den Ausgleich von der harten landwirtschaftlichen Arbeit fanden Paula und ihr Mann Willi zeitlebens im Kirchenchor und bei den Vereinen. Kein Wunder, denn ihr Onkel Barnabas Bisser war der erste Dirigent und Begründer des damaligen Musikvereins in Schienen. »In Schienen liegt heute noch Musik in der Luft«, sagt sie. Pressemeldung
swb-Bild: pr

Zum gemeinsamen Adventskonzert in der Böhringer St. Nikolauskirche am Samstag, 7. Dezember, 17.30 Uhr laden die Jugendkapelle und der **Musikverein Böhringen** ein. Unter der Leitung von Florian Fritschi und Marco Geigges erwartet die Gäste ein klangvolles Programm zur Einstimmung in die Adventszeit. Der Eintritt ist frei. Pressemeldung

---

Zu einem besonderen Erlebnis wird die Finissage der Ausstellung »ATME und nimm wahr« in der Villa Bosch am Sonntag, 24. November, von 14.30 bis 17.30 Uhr: Zum Abschluss der beeindruckenden Ausstellung von **Christine Müller** werden noch einmal die Musikstücke zu hören sein, zu denen die Werke entstanden sind. Pressemeldung

Radolfzell/Region

Jede dritte Frau ist betroffen

Am 25. November ist der Tag gegen Gewalt an Frauen. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklären Eva Wernert von TERRE DES FEMMES und Petra Martin-Schweizer, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises, warum das Thema mehr Aufmerksamkeit verdient.

von Dominique Hahn

Eva Wernert, Petra Martin-Schweizer, Annette Oepen von der Diakonie und Anita Maurer von der Beratungsstelle am Gerberplatz wollen auf das Thema aufmerksam machen. *swb-Bild: dh*

WOCHENBLATT: Viele denken, dass das Thema Gewalt gegen Frauen bei uns in Europa heutzutage kein großes Problem mehr ist. Wie stellt sich das für Sie dar?

Eva Wernert: Viele glauben, dass in unserer idyllischen Region am Bodensee so etwas nicht passiert. Realität ist aber, dass es in Konstanz, Singen und Radolfzell jeweils ein Frauen- und Kinderschutzhaus gibt. Diese sind immer voll belegt. Eine EU-weite Erhebung hat ergeben, dass in Deutschland jede dritte Frau in ihrem Leben eine Form von körperlicher- oder sexualisierter Gewalt erfährt.

WOCHENBLATT: Ist das Problem in allen Gesellschaftsschichten vorhanden?

Petra Martin-Schweizer: Ja, man kann das nicht fest machen an einer bestimmten Bevölkerungsschicht. Weder an der Nationalität, noch am Bildungsstand. Diese Gewalt kommt in vielen Familien vor.

WOCHENBLATT: Gab es Fälle, die Ihnen als besonders in Erinnerung geblieben sind?

Petra Martin-Schweizer: Ich habe vor kurzem eine Frau, die ich kenne, aus der Polizei kommen sehen. Sie hat mir ihre Verletzungen gezeigt. Das hat mich sehr berührt, weil ich so nah dran war. Ich kenne ihren Mann und hätte das niemals, niemals erwartet. Die Frau hat mir gesagt »Ich ertrage es jetzt schon so lange«.

Eva Wernert: Beim letzten Sommerfest im Frauen- und Kinderschutzhaus kam ich mit einer jungen Frau ins Gespräch. Wir haben erst ein bisschen geplaudert und dann sagte sie: »Ich bin ja erst seit gestern Abend da. Meine Tochter hat es noch gar nicht begriffen. Sie glaubt, wir würden hier am Bodensee Urlaub machen«. Ich habe mich gefragt, wie sie das dem Kind erklären wird, dass das gar kein Urlaub ist.

WOCHENBLATT: Was passiert denn, wenn sich eine Frau entschließt Hilfe in Anspruch zu nehmen?

Petra Martin-Schweizer: Das Frauenhaus ist die letzte Anlaufstation nach einem langen Leidensweg. Was wir erreichen möchten, ist, dass früher darüber gesprochen wird. Das Hilfetelefon hat deshalb das Motto »Schweigen brechen«. Denn man kann diese Endstufe eventuell verhindern, zum Beispiel, wenn man gut hinhört als Nachbarin oder Bekannte und die Betroffene auch mal anspricht, wenn man das Gefühl hat, da ist etwas nicht in Ordnung.

WOCHENBLATT: Was kann man also konkret tun, wenn einem so etwas auffällt?

Eva Wernert: Die Betroffene vorsichtig ansprechen. Das ist klar. Man kann sie auch darauf hinweisen, dass es solche Anlaufstellen wie das Hilfetelefon gibt.

Petra Martin-Schweizer: Es sind in der Regel Vertrauenspersonen der Frauen und Kinder, die auf Veränderungen aufmerksam werden. Erzieherinnen der Kinder, Verwandte, Lehrerinnen und Lehrer, gerade in solchen Berufen ist es wichtig für das Thema Häusliche Gewalt sensibilisiert zu sein.

WOCHENBLATT: Sind zum 25. November Aktionen geplant?

Eva Wernert: Unsere Fahne mit der Aufschrift »Frei leben ohne Gewalt« wird an sechs Orten in Radolfzell für zehn Tage aufgehängt. Dann gibt es eine Filmvorführung am Sonntag, 24. November, um 20 Uhr im Universum-Kino. Gezeigt wird der Film »Female Pleasure«, in dem es darum geht, wie Frauen aus verschiedenen Kulturen ihre Selbstbestimmtheit erkämpfen. Im Bio-Bistro Safran gibt es die Suppen-Aktion, bei der vom 25. bis 30. November von jeder verkauften Suppe zwei Euro an das Frauen- und Kinderschutzhaus geht. Zudem werden zwei Wochen lang Plakate in den Bussen und an verschiedenen Plakatwänden in der Stadt, die auf das Thema aufmerksam machen sollen.

Hilfetelefon:
Das Hilfetelefon gegen Gewalt an Frauen ist rund um die Uhr in verschiedenen Sprachen unter 08000 116 016 erreichbar.

Mehr zum Thema unter: wochenblatt.net/radolfzell

Möggingen

Nachbarschaftshilfe jetzt Vereinssache

Die Initiatoren des Projektes Nachbarschaftshilfe konnten die Öffentlichkeit zur Präsentation des Projektes und zur Vereinsgründung in die Mindelseehalle einladen.

von Siegfried Lessing-Wenzel

Die Initiatoren v.l.n.r. Ralf Mayer, Ulrika Mayer-Strick, Dr. Sven Jochem. *swb-Bild: lewe*

Die Ziele des Bürger-Beteiligungsprojektes subsumieren sich unter dem Leitgedanken »Unser Dorf hat Zukunft«. Ortsvorsteher Ralf Mayer rekapitulierte, dass die Idee vor rund zwei Jahren geboren wurde. »Und heute erlebe ich eine positive Überraschung: Eine volle Halle«. Rund 60 Teilnehmer verfolgten die Versammlung mit großer Aufmerksamkeit. »Es ist notwendig, die administrativen, organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, um die sozialen Zukunftsanforderungen, die an die Gesellschaft gestellt werden, zu bewältigen«, erläuterte Sven Jochem.

Es geht um konkrete Nachbarschaftshilfe, hilfsbedürftigen Menschen Hilfestellung zu geben und diese durch Nachbarschaftsnähe verlässlich zu gestalten. Beispiele wurden genannt, wie die Unterstützung und Hilfe bei sozialen Fragen, Hilfe bei der Kinderbetreuung, beim Schriftverkehr und Einkäufen. Nachbarschaftshilfe müsse im Ort wachsen, im Dorf, für das Dorf.

Vereinsmitglieder werden zum Beispiel Vorteile genießen, unter anderem werden günstigere Konditionen genannt. Am Ende stand die Vereinsgründung im Fokus der teilnehmenden Möggingen. Gewählt wurden in den Gründungs-Vorstand: Dr. Sven Jochem als erster Vorsitzender. Seine Stellvertreterin ist Vorsitzende Birgit Stolz. Als Kassiererin wurde Cornelia Schorn und als Schriftführerin, Daniela Hertwig gewählt. Beisitzer sind Rita Otto, Andreas Meuli, Klaus Jerger.

IHR ZUVERLÄSSIGER OPEL PARTNER FÜR DIE REGION
SCHÖNENBERGER Autohaus
A. Schönenberger GmbH
Steißlingen · 07738/92600
Radolfzell · 07732/92800
www.opel-schoenenberger.de
Wir leben Autos.

Radolfzell

Unter neuem Vorsitz

Martin Ritsche wurde bei der Jahreshauptversammlung des Skiklubs Radolfzell zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt.

Martin Ritsche folgt als 1. Vorstand auf Kai Genter.
swb-Bild: Verein

Der Skiclub Radolfzell konnte auf seiner Jahreshauptversammlung auf eine äußerst erfolgreiche Saison 2018/19 zurückblicken.
Die Ski- und Snowboardkurse waren mit über 100 Teilnehmern ausgebucht, es gab sogar einen Aufnahmestopp. Es waren über 30 Ski- und Snowboardlehrer im Einsatz und der Skiclub war an seinen insgesamt fünf Ausfahrten mit jeweils bis zu vier Bussen unterwegs.
Ziel dieser Ausfahrten war wieder Savognin, das für alle Wintersportler etwas zu bieten hat. Der Skiclub legt großen Wert auf die Ausbildung seiner Ski- und Snowboardlehrer. Auch in der zurückliegenden Saison haben wieder acht Skilehrer ihre Prüfungen in der Grundstufe und als Instructor erfolgreich abgelegt. Somit verfügt der Skiclub jetzt über 50 ausgebildete Übungsleiter auf hohem und, mit gleich vier DSV-Skilehrern, höchstem Niveau und ist auch für die kommende Saison wieder als DSV-Skischule zertifiziert.
Einen Wechsel gab es an der Vereinsspitze. Nach zehn Jahren als 1. Vorsitzender stand Kai Genter für das arbeitsintensive Ehrenamt nicht mehr zur Verfügung. Er wird die Vorstandschaft aber weiterhin als Beirat unterstützen. Vera Löble scheidet aus dem Vorstand aus. Mit Martin Ritsche konnte ein neuer 1. Vorsitzender gefunden werden, der seit Jugend Mitglied und als DSV-Skilehrer eng mit dem Verein verbunden ist. Neu dabei ist auch Frederik Krekosch als Beirat.
Auch konnte der Club wieder zahlreiche langjährige Mitglieder für 25-, 40- und sogar 50-jährige Mitgliedschaft ehren. Pressemeldung

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Radolfzell:	07732/950660

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700 oder docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ▪ Rohrbruch ▪ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst
FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Tierrettung: (Tierambulanz)	07732/941164 0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/97197
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
DLRG–Notruf (Wassernotfall):	112
Stadtwerke Radolfzell:	07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

23./24.11.2019
K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308

Temine

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Böhringen, Mi., 20.11., 19.30 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses. Tagesordnung unter www.radolfzell.de/bürgerinfo.

Winteröffnungszeiten des Hermann-Hesse-Museums Gaienhofen bis Mitte März 2020: Fr., Sa. 14 – 17 Uhr, So. und feiertags 10 – 17 Uhr. 24., 25., 31.12.19 sowie 1.1.2020 geschlossen; 6.1. geöffnet. Bis 16.2.2020 Ausstellung »Der Flug der Libelle. 40 Jahre Verlagsgeschichte«. Infos: 07735/440949, www.hesse-museum-gaienhofen.de.

Lesung »Der Hütejunge« im Stadtmusuem Radolfzell, Do., 28.11., 19 Uhr mit der Gottmadinger Buchautorin Ulrike Blatter; anschl. Gesprächsmöglichkeit. Begrenzte Platzzahl, Anmeldung erforderlich unter 07732/81530.

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH: Geführte Wanderung auf die Mettnau-Spitze, Sa., 23.11., 13 – ca. 18 Uhr, Treffp. Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Führung »Naturerlebnis Mettnauspitze«, Di., 26.11., 15 – 17 Uhr, Treffp. NABU-Infopavillon (n. Eing. Strandbad Mettnau); www.NABU-Bodenseezentrum.de. Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Bahnhofplatz 2, Tel. 07732/81-500; www.radolfzell-tourismus.de.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 21.11., 15 Uhr Treffpunkt Frauen; 15 Uhr Flötenensemble; 20 Uhr Bibel im Gespräch. Di., 26.11., 17.30 Uhr Geburtstagsbesuchsdienst.

Interessengemeinschaft Kundenbeirat Nahwärme Möggingen: Versammlung am Do., 21.11., ab 19 Uhr im Feuerwehrhaus Möggingen.

Evangelische Kirchengemeinde auf der Höri: Donnerstag, 21.11., um 18.30 Uhr KGR. Dienstag, 26.11., um 15 Uhr Spätlese.

Sprechstunde Pflegestützpunkt, Mo., 25.11., 9 Uhr, Trauzimmer, Rathaus Moos.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Stahringen: Do., 14.10., 20 Uhr, Bürgersaal im Rathaus, Homburgstr. 5. Tagesordnung unter www.radolfzell.de/bürgerinfo.

Radolfzeller Schokoladenmarkt 2019 vom 21. – 23.11., 11 – 19 Uhr, Seetorplatz zwischen Bahnhof, Stadtmuseum und Münster. Diverse Workshops, Verkostungen und Führungen.
Infos und Kontakt: Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, Bahnhofplatz 2, 07732/81-500, info@radolfzell-tourismus.de, www.radolfzell-tourismus.de.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Markelfingen, Mi., 20.11., 19.30 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses Markelfingen. Tagesordnung unter www.radolfzell.de/bürgerinfo.

Nordic Walking mit Bärbel Keppler, Di., 26.11., 15 Uhr, Treffpunkt Parkpl. Friedhof Weiler.

Konzert des Musikvereins Horn-Gundholzen, So., 1.12., 16 Uhr in der Kirche St. Johann in Horn; anschl. gemütl. Beisammensein.

Adventsfenster 2019 in Böhringen: Wer ein Fenster dekorieren und gestalten möchte, bitte melden bei Victoria Graf, Atelier »die Werkstatt«, 07732/57339, info@victoria-graf.de.

Infonachmittag »Nepper, Schlepper, Bauernfänger - Wie schütze ich mich vor Dieben und Betrügern« mit Kriminalhauptkommisarin Heidrun Angele, Do., 21.11., 14.30 Uhr, Haus »Pro Seniore« Radolfzell, Untertorstr. 24 - 26. Veranstalter: Seniorenunion der CDU, Kreisverband Konstanz.

Ortsverwaltung Möggingen geschlossen vom 28.11. – einschl. 6.12.; in dringenden Angelegenheiten bitte an das Bürgerbüro im Rathaus Radolfzell wenden.

Adventskranz binden für die Stiftskirche Öhningen, Do., 28.11., 14 Uhr, Treffpunkt Bauhof Öhningen.

Energieberatung der Energieagentur Kreis Konstanz in Moos, Mi., 27.11., 16 Uhr, Trauzimmer, Rathaus Moos. Anmeldung erforderlich.

Diabetes Forum Radolfzell e.V.: Infotreff am Do, 28.11., 19.30 Uhr. Thema: »Warum brauchen wir den Medikationsplan – Wechselwirkung von Medikamenten« Ort: Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell, Seminarraum, 78315 Radolfzell, Hausherrenstr. 12

Vereine

Bankholzen

MV
Winterkonzert, Sa., 7.12., 20 Uhr im Bürgerhaus.

Böhringen

FÖRDERVEREIN DER STORCHENSCHULE GS BÖHRINGEN
Mitgliederversammlung, Do., 28.11., 18 Uhr im Musiksaal der Grundschule Böhringen.

KATH. FRAUNGEMEINSCHAFT
Termine: Freitags, 19.30 – 20.30 Uhr Gymnastik. Montags, 14 – 16.30 Uhr Strickkreis; 19 – 20.30 Uhr Yoga im Rathaus. 1. und 3. Montag im Monat Tanz. So., 1.12., 10 – 15 Uhr Bazar im Pfarrzentrum. So., 8.12., 14 – 18 Uhr Seniorennachmittag in der Mehrzweckhalle.

Gaienhofen

SKI-CLUB HÖRI
Saisoneröffnung in Sölden 29.11. – 1.12. Anmeldung nur Online möglich unter www.ski-club-hoeri.de. Teilnehmerzahl ist begrenzt. Info: g.weiland@ski-club-hoeri.de oder 0175/1696660.

VEREIN EUROP. FREUNDSCHAFT
Beaujolaisabend, Fr., 22.11., 18 Uhr in der Gärtnerei Ruhland. Musikkabarett, Fr., 22.11. ab 18 Uhr in der Gärtnerei Ruhland Gaienhofen-Horn.
Um Tischreservierung wird gebeten unter 07735/3184 o. beaujolais@vef-gaienhofen.eu.

Iznang

CHOR AM SEE
Vorweihnachtsfeier, Sa., 7.12., 19.30 Uhr im Gasthaus Seehof Iznang.

Möggingen

FFW
Dienstabend, Mo., 25.11., 20 Uhr.

KULTURVEREIN »MÖGGINGERART«
Lesung, Sa., 23.11., 18 Uhr beim BUND Möggingen.

Öhningen

MGV ÖHNINGEN-SCHIENEN
Jahreshauptversammlung, Fr., 22.11., 19 Uhr im Sängerheim.

SCHWARZWALDVEREIN
Terminänderung: Wanderabschluss mit dem Hobby-Koch-Team findet jetzt am Sa., 23.11. statt.

Moos

ARBEITSKREIS FÜR HEIMATPFLEGE
Vernissage, Krippenausstellung, Fr., 22.11., 18 Uhr, Torkel Bankholzen.

Kaffeenachmittag, Di., 26.11., 14.30 Uhr, Torkel Bankholzen.

Krippenausstellung, 23./24./30.11., 1./7./8.12. jeweils von 14 – 17 Uhr in der Torkel Bankholzen.

Kaffeenachmittag, Di., 3.12. in der Torkel Bankholzen.

DLRG
Nikolausfeier, Sa., 7.12., 11 Uhr.

MOOS HILFT E. V.
Adventshock, Sa., 30.11., 10 Uhr am Edeka Moos.

NV BÜLLEBLÄRI
Nikolaus am Narrenschopf, So., 8.12., 15 Uhr, Bülleblärischopf Weiler.

Radolfzell

LA TABLE RONDE
Gesprächskreis, Do., 21.11., 18 Uhr im Gasthaus Kreuz, Obertorstr. 3, Radolfzell.

Schienen

TENNIS-CLUB
Skat- und Spieleabend, Fr., 29.11., 19 Uhr. Anm. unter info@eissler-consulting.de.

Wangen

FÖRDERVEREIN MUSEUM FISCHERHAUS
Weihnachtlicher Jahresabschluss, Fr., 29.11., 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Wangen.

TUS
Internes Pokalturnen, Sa., 23.11., 10 Uhr in der Höri-Strandhalle.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 23./24.11.2019:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Pfr. Weimer) mit dem Joyful-Voices-Ensemble, parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag. **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gebetskreis, 10 Uhr Gottesdienst. **»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr** Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Pfr. Klaus). **»Gaienhofen«: Gemeindehaus:** So., 10 Uhr Kindergottesdienst: Frühstück und basteln mit Eltern.
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 23./24.11.2019:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 11 Uhr Eucharistiefeier. **Pfarrei St. Meinrad:** So., 9.15 Uhr Eucharistiefeier. **»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich:** So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. **»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg:** So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. **»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus:** Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier.

Radolfzell

Der Krieg ist vor der Haustür

Gedenken zum Volkstrauertag mit traurigen Parallelen zwischen der Vergangenheit und Heute in Radolfzell.

von Dominique Hahn

Bürgermeisterin Monika Laule, Stadträtin Daniela Löchle, OB Martin Staab und Jürgen Keck, MdL, bei der Kranzniederlegung.
swb-Bilder: dh

Immer weniger Menschen gibt es, die sich noch daran erinnern können, dass Deutschland einmal ein Kriegsgebiet war. In seiner Ansprache bei der Radolfzeller Gedenkfeier zum Volkstrauertag hob der Landtagsabgeordnete und Gemeinderat Jürgen Keck hervor, dass Sätze wie »Wer sich heute in Deutschland umschaut, dem fällt es schwer, in den idyllischen Landschaften und lebendigen Städten, den Schauplatz des ersten und zweiten Weltkriegs zu erkennen. Denn der Frieden ist für uns Europäer zu einer Selbstverständlichkeit geworden«, im Jahr 2019 leider nicht mehr mir der gleichen Selbstverständlichkeit gesprochen werden können, wie noch vor einigen Jahren. Zwar gehe es uns in Deutschland gut und wir können uns absolut sicher fühlen, doch finden die jüngsten Kriege quasi »vor der Haustür« Europas statt, so Keck. Es sei nur ein Katzensprung zum Bürgerkrieg in Lybien, zur Krise im Jemen, zum Krieg in der Ukraine und zum Bürgerkrieg in Syrien, betonte der Landtagsabgeordnete.

Besonders eindrücklich war die Gegenüberstellung von persönlichen Berichten aus Kriegs- und Krisengebieten, die sich mit Leid, Flucht und Vertreibung auseinander setzten zum einen aus unserer heutigen Zeit, zum anderen aus der Zeit, als der Krieg in Deutschland wütete. Vorgetragen von den beiden Schülern Francesca Citera und Luca Hölbling wurden erschreckende Parallelen deutlich zwischen dem Schicksal der Menschen, die heute vor den Toren Europas Opfer von Krieg und Gewalt werden und dem Schicksal vieler deutscher, die im ersten und zweiten Weltkrieg ähnliche Erfahrungen machen mussten.

Jürgen Keck hielt seine Rede am Volkstrauertag zusammen mit den Schülern Francesca Citera und Luca Hölbling.

Das Fazit von Jürgen Keck: »Unglaublich und traurig, dass die Menschheit nicht aus der Vergangenheit lernt.« Deshalb sei es enorm wichtig darüber zu sprechen, was in den letzten zwei Jahrhunderten passiert ist, damit endlich auch noch der letzte verstehe, dass Krieg keinem weiter helfe, so Keck. Einen besondere Verantwortung habe man dabei der Jugend gegenüber, die nicht mehr die Chance hat mit der Generation zu reden, die den Schrecken des Weltkriegs noch am eigenen Leib erfahren hat.

Zu Wort kamen auch Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse der Gerhard-Thielke-Realschule. Sie stellten das Thema »beschützen-behüten-und-bewahren« in den Vordergrund und erinnerten unter anderem daran, dass es auch heute noch Menschen gibt, die bereit sind, ihr Leben einzusetzen um andere vor Unheil zu bewahren, Menschen wie Polizisten und Feuerwehrleute. Zum Abschluss der Gedenkfeier legten Jürgen Keck, Oberbürgermeister Martin Staab, Bürgermeisterin Monika Laule und Stadträtin Daniela Löchle zwei Kränze an den Gedenktafeln für die im Krieg Gefallenen nieder.

Moos

Mit Energie in die Zukunft

Im Mooser Bürgerhaus fand eine Messe zum Thema Energie und Breitbandversorgung statt.

Am »Tag der Energie« im Bürgerhaus der Gemeinde Moos konnten sich rund 400 Besucherinnen und Besucher an den Messeständen von regionalen Energie- und Telekommunikationsanbietern ausführlich über Neuerungen der Technik sowie die regionalen Angebote der Unternehmen informieren. Die Themenschwerpunkte der Veranstaltung lagen auf der Breitbandversorgung durch Glasfaseranschluss, Heizungsmodernisierung mit Strom und Erdgas, Car Sharing in der Region und Klimaschutz mit Hilfe von Photovoltaik und Elektromobilität. Neben den Messeständen erhielten die Besucher zusätzlich durch eine Vielzahl an Fachvorträgen umfangreiche Informationen.

»Hintergrund für die Veranstaltung war, dass man den Bürgern eine Plattform der Information bieten wollte, da durch den Ausbau des Glasfaser- und Gasnetzes in der Gemeinde bei den Bürgerinnen und Bürger viele Fragen aufgekommen sind, welche bei solch einer Veranstaltung kompakt an einem Ort beantwortet werden konnten«, so Bürgermeister Patrick Krauss. Pressemeldung

An verschiedenen Ständen konnten sich die rund 400 Besucher des Tags der Energie über moderne Technologien informieren.
swb-Bild: Gemeinde Moos

Radolfzell

Weibsbilder in der Bütt

Lebhafter und bunter Einstieg in die närrische fünfte Jahreszeit mit den Narrizella-Damen im Milchwerk.

von Siegfried Lessing-Wenzel

Beste Unterhaltung boten die Narrizella-Weibsbilder zum Einstieg in die fünfte Jahreszeit.
swb-Bilder: lewe

Der 11.11. in Radolfzell begann nun nicht um 11:11 sondern um 20:11 vor über 400 Gästen im Milchwerk. Die Hofkapelle der Narrizella Ratoldi, die »Narrenmusik«, überrascht den Musikkenner immer wieder aufs Neue mit ihrem hervorragendem Big Band Sound.

Ein facettenreiches Programm der Narrizella–Weibsbilder zeugte von großer Kreativität und Einfallsreichtum, alltägliche Phänomene aus unserem ereignisreichen Leben zu parodieren, auf die Schippe zu nehmen. Die Eröffnungsrede, mit Humor und spitzfindigem Sarkasmus, wurde vom Zunftpräsidenten Martin Schäuble mit aller Professionalität über die Bühne gebracht, und mit kräftigen Beifall bedacht, wobei auch bereits humorvolle Wortspitzen das Publikum, und das alltägliche Leben parodierten.

Aus dem gleichen bunten Wortschatz des Präsidenten erhielt Narizella-Urgestein Hansjörg Blender, bevor die »Weibsbilder« das vielfältig bunte Bühnen-Musik-Tanz-Kabarett Programm zur Freude der Anwesenden eröffneten, die Ernennungsurkunde zum Ehrennarrenrat. Umrahmt wurde diese humorvolle Würdigung durch den Fanfarenzug Radolfzell, dessen Trompeten, Posaunen und Fanfaren von der Bühne in die Menge der farbigbunt bemützten Fastnachter schallten.

Dann endlich wurde die Bühne frei gegeben für ein abwechslungsreiches, kreativ-unterhaltsames Programm der Narrizella-Weibsbilder. Ein Weibsbild in Hosen karikierte gekonnt ihre Vorurteile gegen alternde Medizinprofessoren. »Denn was passiert häufig bei manchen Kerlen? Sie vergessed das Hosentürle zu schließe«, so auch der karikierte Herr Professor, was allerdings nicht heißen soll, das nur Akademiker vergessen ihr »Hosentürle« korrekt zu schließen, so die Spitze der Nummer. Alles in allem, ein wirklich unterhaltsames Showprogramm mit Gesang, Tanz, Musik und Kabarett, welches dazu beitrug, dass die Alltagssorgen, zumindest an diesem Abend, in den Hintergrund gedrängt wurden und damit einen gelungenen Einstieg in die fünfte Jahreszeit bildete.

Wurde zum Ehrennarrenrat ernannt: Hansjörg-Blender.

Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Radolfzell

»Für diese Menschen möchte ich mich einsetzen«

Die Stadt Radolfzell hat mit Constanze Werdermann nach längerer Vakanzzeit wieder eine Behindertenbeauftragte.

von Dominique Hahn

Günter Wenger, Constanze Werdermann und Monika Laule.
swb-Bild: dh

Fast ein Jahr lang war die Stadt ohne offiziellen Behindertenbeauftragten. Trotz mehrfacher Ausschreibung meldeten sich keine Bewerber. »Wir haben uns schon Sorgen gemacht, dass sich niemand mehr auf diesem Posten engagieren will«, gesteht Bürgermeisterin Monika Laule. Nun können Verwaltung und Behindertenrat allerdings aufatmen, denn in seiner jüngsten Sitzung konnte der Gemeinderat Constanze Werdermann zur neuen Behindertenbeauftragten bestellen. Dass die 39-jährige eine gute Kandidatin für eine solche Aufgabe ist, hat sie schon mehrfach unter Beweis gestellt, so engagierte sie sich im Gesamtelternbeirat der Radolfzeller KiTas, ist Gründungsmitglied des Fördervereins der Teggingerschule und im Vorstand des Montessori-Vereins.

Werdermann hat eine siebenjährige Tochter mit 100-Grad Schwerbehinderung. Weiß also aus nächster Nähe, was es bedeutet mit einer Behinderung zu leben. »Auch ich selbst bin mobilitätseingeschränkt, denn wo meine Tochter nicht hin gehen kann, da kann ich auch nicht hin«, erklärt Werdermann in einem Pressegespräch. Rund 3.200 Menschen mit über 50-Grad Behinderung leben in Radolfzell. Das sind immerhin zehn Prozent der Zeller Bevölkerung. »Für diese Menschen möchte ich mich einsetzen«, so Werdermann. Ihr Credo ist dabei, was den Menschen mit Behinderung hilft, kommt auch allen anderen zugute.

Werdermann betont, dass sie sich wünscht, dass nicht nur bei öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen für Barrierefreiheit gesorgt wird, sondern auch bei Geschäften. »Auch heute noch muss man oft nach Hilfe betteln um irgendwo hin oder hinein kommen zu können und das halte ich für einen Ehrverlust«, so die neue Behindertenbeauftragte. Zusammen mit Bürgermeisterin Laule freut sich Günter Wenger, der Leiter des Sachgebietes Integration und Soziales, dass mit Constanze Werdermann eine kompetente neue Behindertenbeauftragte gefunden werden konnte. »Wenn man selbst nicht betroffen ist, dann fällt einem oft gar nicht auf, wo etwas im Argen liegt«, erklärt er. Darum sei es wichtig, dass Werdermann in ihrer neuen Position die Interessen und Anliegen der Menschen mit Behinderung gegenüber dem Gemeinderat vertritt und auch kontrolliert ob die angestoßenen Maßnahmen gut umgesetzt werden.

ZG Raiffeisen Markt

WEIHNACHTSMARKT AM 23. NOVEMBER VON 8.30 BIS 16 UHR IM ZG RAIFFEISEN MARKT IN RADOLFZELL

Die Stellvertretende Marktleiterin Melissa Buchenthal (re.) freut sich zusammen mit ihrem Team Elke Brutsche, Nadine Guldin und Selina Gollrad (v.l.) auf viele Besucher beim Weihnachtsmarkt. swb-Bilder: dh

Bereits beim Betreten des Markts kommt Weihnachtsstimmung auf. Der Fokus liegt zur Zeit auf Zimmerpflanzen und weihnachtlichen Deko-Artikeln.

STIMMUNGSVOLL IN DEN ADVENT

Wenn die Bäume ihre Blätter verloren haben, die Temperaturen sinken und in Garten und Natur die Ruhe einkehrt, dann ist es höchste Zeit, sich auf die Vorweihnachtszeit einzustimmen. Eine besonders gute Möglichkeit dazu bietet der ZG-Raiffeisen Markt in Radolfzell bei seinem stimmungsvollen Weihnachtsmarkt, der mittlerweile schon zu einer liebgewonnenen Tradition geworden ist. Immer am Wochenende vor dem ersten Advent erwartet die Besucher im liebevoll dekorierten Markt ein umfangreiches Rahmenprogramm, das zum Bummeln einlädt.

Neben vielen besonderen Angeboten, die zur Jahreszeit passen, können sich die Kunden auf ein umfangreiches kulinarisches Angebot freuen, das auch wieder einen Stand der Ratoldusschule umfasst, an dem Waffeln, Plätzchen und Linzertorten angeboten werden, verrät die stellvertretende Marktleiterin Melissa Buchenthal im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

»Das Geld, das die Kinder am Stand einnehmen, kommt natürlich zu hundert Prozent der Klassenkasse zugute. Im letzten Jahr konnten die Schülerinnen und Schüler von diesen Einnahmen einen Ausflug vor den Sommerferien finanzieren«, erklärt Buchenthal.

Abgerundet wird das kulinarische Angebot durch Glühwein und leckeren Punsch. Pünktlich zum Start in die Vorweihnachtszeit beginnt an diesem Tag auch der Christbaumverkauf im ZG-Markt. Daneben stehen weihnachtliche Deko-Artikel und Zimmerpflanzen im Fokus.

Pferdefreunde können sich im Rahmen des ZG-Weihnachtsmarkts außerdem zum Thema Josera Pferdefutter fachkundig beraten lassen. Die eigens angereisten Experten können auch Detailfragen zur richtigen Ernährung für die edlen Reittiere klären.

Geöffnet hat der Weihnachtsmarkt zu den regulären Öffnungszeiten von 8.30 Uhr bis 16 Uhr. Im Zeitraum von 10 bis 16 Uhr können sich die kleinen Gäste die Zeit beim Kinderschminken vertreiben. Geboten ist also allerhand für die ganze Familie.

Dominique Hahn

Diese und weitere attraktive Angebote erhalten Sie in unseren Märkten:

Albbruck · Bad Säckingen · Bonndorf · Donaueschingen · Furtwangen · Meßkirch · Neufrach · Neustadt · Pfullendorf · Radolfzell Schönau · Schopfheim · Stockach · St. Georgen · St. Peter · Tiengen · Villingen · Waldkirch

Meine Region. Meine Produkte. Mein Markt.

ZG Raiffeisen Markt